

Niederschrift -öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:
Finanzausschuss
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:
16.04.2012

Sitzungs-Nr.
26

Sitzungsort:
Rathaus, Sitzungszimmer 109

Sitzungsdauer:
18.00 bis 19.35 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Jensen	A	a - g		
Herr Wodke	A	a - g		
Frau Neumann	A	a - g		
Frau Lampe	A	a - g		
Herr Wrankmore			E	
Stellv. Herr Opitz	A	a - g		
Fraktionsvorsitzende/r				
Frau Benzien	A	a - g		
Frau Hase	A	a - g		
Frau Welzel			E	
Stellv. Herr Reuter			E	

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Hochgesandt, Herr Hofmann, Herr Reimer, Frau Heimke, Frau Karth, Frau Schweda,
Frau Jäschke,

Gäste: Herr Speßhardt

Tagesordnung

- a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 25. Sitzung des Finanzausschusses vom 26.03.2012
- e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 1. Einwohnerfragestunde
 2. Beratung zum Haushaltsplan 2012
 3. Anfragen der Finanzausschussmitglieder / Informationen der Verwaltung
- f) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
 4. Grundstücksangelegenheit
- g) Schließung der Sitzung

a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses

Herr Jensen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Finanzausschusses, die Fraktionsvorsitzenden und Vertreter der Verwaltung.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit

Die Beschlussfähigkeit liegt vor. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen.

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
Es liegen keine Änderungsanträge vor.
Abstimmung zur Tagesordnung: 5 Jastimmen

d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 25. Sitzung des Finanzausschusses vom
26.03.2012
Abstimmung: 3 Jastimmen, 2 Enthaltungen

e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

zu 1.

Einwohnerfragestunde
Es waren keine Einwohner anwesend.

zu 2.

Beratung zum Haushaltsplan 2012

Die neuen Veränderungen der Haushaltsansätze wurden durch Herrn Hochgesandt vorgetragen. Im Ergebnishaushalt ergibt sich nach wie vor ein recht hoher Fehlbetrag von 415.200,00 € und im Finanzhaushalt ein Fehlbetrag von 633.300,00 € der entsprechend noch auszugleichen ist. Ziel sollte sein, möglichst einen ausgeglichenen Haushalt auf den Weg zu bringen.

In Abstimmung mit dem Stadtvertretervorsteher ist vorgesehen, am 7. Juni 2012 eine Sondersitzung der Stadtvertretung, am 14. Mai 2012 eine weitere Sitzung des Finanzausschusses, wo der Haushalt komplett vorgelegt werden soll und am 21. Mai 2012 eine Hauptausschusssitzung, durchzuführen.

Eine weitere Belastung des Haushaltes in Höhe von ca. 220.000,00 € kommt aufgrund der Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes hinzu. Auch hat sich die Verwaltungsleitung des Landkreises zu einer möglichen Erhöhung der Kreisumlage von 43,22 % geäußert, so dass mit einer Mehrbelastung von ca. 180.300,00 € zu rechnen wäre.

Herr Jensen hinterfragt, ob sich am Stellenplan was geändert hat und ob es Veränderungen bei den Investitionen gibt. Hierzu gibt es keine gravierenden Änderungen.

Von Seiten der Stadt wurden drei Vorschläge die zur Minimierung des Fehlbetrages bzw. als Teil der Haushaltskonsolidierung beitragen sollen, wie (Essengelderhöhung, Erhöhung der Kitabeiträge, Erhöhung der Hebesätze) eingereicht. Hierzu sollte sich jede Fraktion ihren Standpunkt über die Höhe der Hebesätze bei den Steuern und Bezuschussung der Kitabeiträge erarbeiten.

Die Fraktionen waren sich einig, dass keine Essengelderhöhung erfolgen soll.

Zum Vorschlag Erhöhung der Kindertagesstättenbeiträge lag den Mitgliedern eine Übersicht vor, welche Auswirkungen diese auf den Gesamthaushalt der Stadt haben werden, bei einer Erhöhung der Elternbeiträge (33 % Kürzung des freiwilligen Zuschusses) und bei (50 % Kürzung des freiwilligen Zuschusses).

Herr Opitz äußert, die Fraktion ist der Meinung, dass die jungen Familien mit Kindern in Hagenow auch weiterhin unterstützt werden sollten, um diese zu entlasten. Die vorliegende Übersicht über die Höhe der Elternbeiträge in Kindertagesstätten in umliegenden Städten und Nachbargemeinden wurde verglichen und hier kann eingeschätzt werden, dass die Stadt gut kalkuliert hat und in dem Bereich liegt und

deshalb keine Veranlassung gesehen wird, eine Veränderung vorzunehmen um junge Familien zu belasten, indem die Kitagebühren erhöht werden.

Herr Wodke äußert, dass die SPD Fraktion sich intensiv mit dem Thema beschäftigt hat. Auch die tarifliche Lohnkostenerhöhung und Weiterbildungskosten müssen mit berücksichtigt werden. Die Fraktion ist der Auffassung, die Eltern durchaus mit daran zu beteiligen. Die Fraktion ist aber nicht der Auffassung, das man unbedingt jetzt bei den Krippenplätzen zugreifen sollte, weil z. B. bei einem Volltagesplatz wenn eine Familie 2 Kinder hat und das Essengeld noch hinzu kommt, eine Familie auf ca. 500,00 € bis 550,00 € kommt, hier würde die Fraktion keinen Ansatz sehen. Dennoch könnte die Fraktion sich vorstellen, Ansätze bei Kitagebühren im Kindergarten und im Hort zu sehen, um etwas zu bewegen.

Herr Jensen äußert, von Seiten der CDU Fraktion wurde eingeschätzt, dass insgesamt die Situation immer schwieriger wird Sachen zu erhöhen, aber dann auch als Paket gesehen werden muss, zumal vom Landkreis gefordert wurde, dass die Zuschüsse mit berücksichtigt werden müssen. Die Meinung der Fraktion ist, dass über eine gewisse Erhöhung gesprochen werden muss, auch bei den Kitagebühren entsprechend sinnvoll zu erhöhen, dass ein bestimmter Betrag festgelegt und dann auch differenziert dargestellt wird.

Angesprochen wurden auch die Investitionen in Hagenow, um zu sehen was wird investiert, dass erscheint der Fraktion einfach zu wenig für eine Stadt wie Hagenow.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Grund- und Gewerbesteuer, auch hier muss was gemacht werden, vielleicht nicht 30 % v. H. je Hebesatzart zu erhöhen sondern 20 %. Auch von Seiten der Stadtverwaltung muss noch ein Einsparpotenzial bestehen und in die Verpflichtung genommen werden, was die fehlenden Konzeptionen betrifft.

Frau Benzien äußert, über die Absenkung der freiwilligen Leistungen wurde in der Fraktion diskutiert und aus der Sicht der Fraktion soll das Thema jetzt auch angefasst werden und zwar in einem Schritt, so dass den Eltern das auch plausibel vermittelt werden kann. Krippe nicht oder Kindergarten ja das sollte nicht sein, dass wird schwierig sein den Eltern das verständlich zu machen.

Auch ist das zentrale Gebäudemanagement, die Wiederbesetzungssperre angesprochen worden die für ½ Jahr festgelegt ist und die Fraktion möchte die Empfehlung einbringen, dass eingesparte Stellen nicht wieder besetzt werden.

Aus der Sicht der Fraktion sollte die Stelle des Wirtschaftsförderers auslaufen und evtl. mit einer anderen Position/Bereich zusammengelegt werden.

Herr Wodke plädiert dafür, dass die Stelle des Wirtschaftsförderers mit der Stelle des Controllers kombiniert wird.

Eine weitere Alternative wäre die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises mit einzubeziehen.

Herr Hochgesandt teilt mit, dass von Frau Welzel ein Schreiben per E-Mail bei der Stadt eingegangen ist, dass sie wegen Krankheit an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, aber was die Kitabeiträge angeht, die FDP Fraktion könnte sich eine 33 % Absenkung der Kitabeiträge vorstellen.

Frau Benzien erinnert nochmals an das Schreiben der Rechtsaufsichtsbehörde und äußert, wenn diese Themen jetzt nicht angefasst werden, dann wird es sehr eng. Herr Hochgesandt hat darauf hingewiesen, dass der Antrag der Stadt auf Fehlbetragszuweisung beim Innenministerium gescheitert ist, weil die Stadt bei bestimmten Positionen nicht entsprechend der Gesetzlichkeit nach Ansicht dort regelkonform Hebesätze auch auf den Weg gebracht hat, das war auch ein Grund warum der Antrag abgelehnt wurde. Es ist schon Handlungsbedarf da und der Zeitpunkt ist

gekommen, dass man zu Planergebnissen kommt und das entsprechend in den Haushalt einbringen kann.

Frau Hase sprach auch das Thema Gebäudemanagement an, dass muss schneller umgesetzt und forciert werden mit genauer Terminstellung.

Herr Hochgesandt teilt mit, dass Gebäudemanagement ist ein Prozess der längerfristig laufen muss, nach einem halben Jahr können noch keine konkreten Ergebnisse vorlegt werden, aber innerhalb der nächsten Monate. Ob es tatsächliche Veränderungen in Größenordnung auch für den Haushalt gibt, wird man sehen.

Herr Jensen äußert, dass auch über die freiwilligen Leistungen demnächst nachgedacht werden muss.

Zu den Hebesätzen teilt Herr Jensen mit, dass die CDU Fraktion eine Erhöhung von 20 % Punkte auf alle Hebesätze (Grund- und Gewerbesteuer) für angemessen hält.

Auch die SPD Fraktion hält 20 % Punkte bei den Hebesätzen der Steuern für angemessen, wenn die Sätze auch für einen längeren Zeitraum gelten und nicht in nächster Zeit wieder angefasst werden, dann würde das auch dazu führen, dass bei 30 % keine Ablehnung folgt.

Die Fraktion hat sich auch mit dem Thema Gebäudemanagement beschäftigt, terminliche Vorstellungen wären hier der 01.01.2013, wo die Ergebnisse vorgelegt werden. Dazu gehört auch die energetische Erneuerung in der Sporthalle Otto Ibs und Haus der sozialen Dienste das die ganzen Erfahrungswerte in ein Konzept einmünden und dargestellt werden, hier sollte es einen festen Termin für geben.

In der Diskussion äußert Herr Opitz, dass er sich eine Minderung des Zuschusses von (33 %) vorstellen könnte, aber als Gesamtpaket (Kitagebühren und Hebesätze der Steuern) und wird mit seiner Fraktion nochmals darüber beraten.

Zum Thema Grundstücks- und Gebäudemanagement hat die Teamleiterin Frau Karth einige Ausführungen dargelegt, dass seit der Umstrukturierung versucht wird das Gebäudemanagement aufzubauen. Es ist sehr umfangreich viele Daten zusammenzutragen. Der Fachbereich ist dabei die Daten ganz speziell was Fernwärme, Strom und Gas anbelangt eine Zusammenstellung zu machen. Aber es werden dann auch sehr vielschichtige Themen kommen, worüber auch gesprochen werden muss.

Es ist nicht nur der Verbrauch zu sehen der da steht, sondern auch andere Nebenkosten die dazu kommen werden. Die Zahlen werden sehr umfangreich sein und auch die Darstellung, wie auch angesprochen die energetische Sanierung. In dem Zusammenhang ist auch die Bewertung der Gebäude zu sehen. Bei Investitionen die durchgeführt wurden z. B. bei der Sporthalle Otto Ibs. Hier werden alle Zahlen zusammengetragen um visuell dann auch aufzuzeigen. Das der Verbrauch zurückgegangen ist, aber die ganzen anderen Kosten sei es Arbeitspreise, Betriebspreise, Preise die vom Gesetzgeber kommen die Kosten dann auch nicht niedriger werden, auch wenn der Verbrauch weniger geworden ist. Was die Hausmeister angeht sind auch schon Projekte gemacht, wo diese mit einbezogen wurden.

Zum Thema Grundstücks- und Gebäudemanagement wurde von Herrn Jensen zusammengefasst, dass die Mitglieder des Ausschusses schon einen genauen Termin haben wollen, bis wann kann die Zusammenstellung/Konzept vorgelegt werden und ist vorher mit den Fachausschüssen zu beraten.

In der Sitzung wurde festgelegt, dass alle Fraktionen nochmals über die Höhe der Kitabeiträge und Hebesätze der Steuern beraten sollen, und der Verwaltung das Ergebnis

bis Freitag, 20.04.2012 mitzuteilen, um das Ergebnis dann im Haushalt noch einzuarbeiten.

zu 3.

Anfragen der Finanzausschussmitglieder / Informationen der Verwaltung

Frau Lampe fragt an, ob die Stadt ihren Anteil für die Beteiligung an der Sanierung des Bahnübergangs (Stadtbahnhof) schon gezahlt hat. Herr Hochgesandt informiert, dass ein großer Teil schon gezahlt wurde. Frau Lampe kann nicht verstehen, wozu wurde dieser Bahnübergang so umfangreich saniert und ausgebaut und jetzt hört man in den Medien, die Strecke wird nicht wiederbestellt. Frau Lampe möchte gerne wissen, warum das so gemacht wird.

g) Schließung der Sitzung

gez. Jensen
Ausschussvorsitzender

gez. Jäschke
Protokollantin